



BESTÄTIGUNGSVERMERK

# **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014**

Caucasus Nature Fund  
Offenbach am Main



# Caucasus Nature Fund, Offenbach am Main

## Bilanz zum 31. Dezember 2014

### Aktiva

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>		
Betriebs- und Geschäftsausstattung, andere Anlagen	28.532,25	9.701,21
<b>II. Finanzanlagen</b>		
Wertpapiere des Anlagevermögens	19.243.861,44	15.407.990,38
	<u>19.272.393,69</u>	<u>15.417.691,59</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	581.895,08	375.431,97
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei     Kreditinstituten</b>	6.215.801,57	8.925.528,58
	<u>6.797.696,65</u>	<u>9.300.960,55</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.154,10	981,00
	<u>26.071.244,44</u>	<u>24.719.633,14</u>

**Passiva**

	31.12.2014		31.12.2013	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Stiftungskapital</b>				
1. Grundstockvermögen		7.728.100,00		7.728.100,00
2. Zustiftungen		5.393.917,91		3.393.917,91
3. Ergebnisse aus realisierten Vermögensumschichtungen	386.045,86	13.508.063,77	386.045,86	11.508.063,77
<b>II. Rücklagen</b>				
1. Freie Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO		895.122,85		702.116,04
2. Rücklage gemäß § 62 Abs. 3 Nr. 2 AO		10.914.969,15		11.655.059,72
3. Ansparrücklage gemäß § 62 Abs. 4 AO		233.432,75	12.043.524,75	233.432,75
				12.590.608,51
<b>III. Mittelvortrag</b>				
			0,00	4.693,92
		25.551.588,52		24.103.366,20
<b>B. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen		102.234,86		67.391,04
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden		389.165,92		514.581,22
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.638,60		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.824,06		9.384,08
4. Sonstige Verbindlichkeiten		22.792,48		24.910,60
			417.421,06	548.875,90
		26.071.244,44		24.719.633,14

# Caucasus Nature Fund, Offenbach am Main

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

1. Ergebnis aus der Vermögensanlage und sonstige Erlöse	
a) Erträge aus der Vermögensanlage	
aa) Dividenden	
ab) Zinsen und ähnliche Erträge	
ac) Erträge aus realisierten Vermögensumschichtungen	
ad) Sonstige Erträge aus der Vermögensanlage	
b) Aufwendungen für die Vermögensanlage	
Nettoerlöse aus der Vermögensanlage	
c) Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen	
Nettoerlöse	
2. Projekte und sonstige Aufwendungen	
a) Projekt- und Förderaufwand	
aa) Fördermaßnahmen Projekte	
ab) Projektentwicklung und technische Dienstleistungen	
ac) Projektführung	
b) Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	
ba) Verwaltungsaufwand	
bb) Mittelaufnahme- und Werbeaufwand	
bc) Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Projektaufwendungen und sonstige Aufwendungen gesamt	
3. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)	
4. Entnahmen aus Rücklagen gemäß § 62 Abs. 3 Nr. 2 AO	
5. Einstellung in Ergebnisse aus realisierten Vermögensumschichtungen	
6. Einstellung in die Freie Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	
7. Mittelvortrag aus dem Vorjahr	
<b>8. Mittelvortrag</b>	

2014		2013	
EUR	EUR	EUR	EUR
72.635,11		21.070,26	
601.743,78		520.725,29	
66.410,84		231.424,75	
10.224,80	751.014,53	174,65	773.394,95
	-135.047,92		-101.086,07
	615.966,61		672.308,88
	338.448,04		558.526,76
	954.414,65		1.230.835,64
-988.404,64		-701.078,88	
-109.385,72		-124.395,64	
-99.993,75	-1.197.784,11	-58.554,35	-884.028,87
-214.791,75		-166.826,18	
-92.973,85		-72.824,41	
-642,62	-308.408,22	-29.909,13	-269.559,72
	-1.506.192,33		-1.153.588,59
	-551.777,68		77.247,05
	740.090,57		333.844,50
	0,00		-231.599,40
	-193.006,81		-174.798,23
	4.693,92		0,00
	<b>0,00</b>		<b>4.693,92</b>



# **Caucasus Nature Fund, Offenbach am Main**

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2014**

### **Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss**

Der Caucasus Nature Fund wurde als Stiftung bürgerlichen Rechts unter dem Namen Caucasus Protected Areas Fund mit Stiftungsgeschäft vom 1. Juni 2007 gegründet. Die Anerkennung durch den Regierungspräsidenten erfolgte am 25. Juni 2007. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde gemäß Geschäftsordnung der Stiftung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) mit der Ausnahme, dass auf die Aufstellung des Lageberichts verzichtet wird, aufgestellt.

Bei der Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurde den Besonderheiten Rechnung getragen, die sich aus der Stiftungstätigkeit ergeben. In diesem Zusammenhang ist die Novellierung der Abgabenordnung (AO) zu nennen, im Zuge derer einzelne Inhalte in neuen Paragrafen zusammengefasst werden. Ab dem 1. Januar 2014 wird § 58 Nr. 7a AO durch § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO, § 58 Nr. 11b AO durch § 62 Abs. 3 Nr. 2 AO und § 58 Nr. 12 AO durch § 62 Abs. 4 AO ersetzt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Anlehnung an das Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung der stiftungsrechtlichen Besonderheiten aufgestellt.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Sach- und Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB bewertet. Bei den Sachanlagen wird leistungsbedingter Werteverzehr durch planmäßige Abschreibungen erfasst, die auf der Grundlage steuerrechtlich anerkannter Nutzungsdauern und der linearen Methode bemessen werden. Die Finanzanlagen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert angesetzt.

Die Wertansätze der sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles erfasst. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Umrechnungskurs des Entstehungstages bewertet. Die Umrechnung der Fremdwährungsposten zum Bilanzstichtag erfolgt grundsätzlich entsprechend den Regelungen des § 256a HGB.

Für Fremdwährungsguthaben werden teilweise Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB mit Schulden und mit schwebenden Geschäften gebildet. Im Rahmen der Bewertungseinheit von Fremdwährungsguthaben mit Schulden erfolgt eine kompensatorische Bewertung (Mikro Hedge) für Effekte aus Wechselkursänderungen, da sich beide Bilanzpositionen aufgrund der Wechselkursänderungen gegenläufig im Wert verändern würden. In diese Art von Bewertungseinheit wurden im Geschäftsjahr Fremdwährungsguthaben und Verbindlichkeiten in Höhe von umgerechnet EUR 389.165,92 einbezogen. Im Rahmen der Bewertungseinheit von Fremdwährungsguthaben mit schwebenden Geschäften erfolgt eine kompensatorische Bewertung (Mikro Hedge) für Effekte aus Wechselkursänderungen, da für die gehaltenen Fremdwährungsguthaben vertragliche Verpflichtungen zur Zahlung bestehen. In diese Art von Bewertungseinheit wurden im Geschäftsjahr Fremdwährungsguthaben und Verbindlichkeiten in Höhe von umgerechnet EUR 804.456,11 einbezogen. Eine zum Stichtag durchgeführte Umwertung hätte zu einer möglichen Höherbewertung der Fremdwährungsbestände in Höhe von EUR 21.787,88 geführt. Die korrespondierende Verbindlichkeit wäre betragsgleich gestiegen.



## Erläuterungen zur Bilanz

Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind im Anlagenspiegel als Bestandteil der Bilanz dargestellt.

Von dem zu den Finanzanlagen gehörenden Wertpapierbestand mit einem Buchwert zum Ende des Berichtsjahres in Höhe von EUR 19.243.861,44 werden folgende Wertpapiere über ihren beizulegenden Zeitwerten ausgewiesen:

	Nominalwert/Stück	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	EUR	EUR	EUR
<b>Anleihen</b>			
Gazprom. CAP.S.A.LO.PA.	420.000,00	463.008,00	386.400,00
Dt. Bank Cap.Fd.Tr.Xi	330.000,00	366.300,00	335.280,00
Pro Secure Fund	300.000,00	312.600,00	310.881,00
Coöp. Cent. Raif. Boerenlbk.	269.292,46	273.851,58	252.821,25
Gerresheimer AG	405.000,00	460.282,50	453.600,00
Unicredit S.P.A.MTN.	440.000,00	458.739,60	447.964,00
Linde AG	197.142,54	205.442,24	204.123,20
K+S AG	240.000,00	275.572,80	271.224,00
Carlsberg Breweries	125.000,00	127.175,00	126.862,50
Kommunalbanken	266.244,23	275.139,43	222.207,48
Skandi. Enski. Banken	250.000,00	277.333,18	254.185,00
Dt. Postbank	400.000,00	310.293,07	269.600,00
GAZ Cap.S.A.NT	150.000,00	154.756,41	145.350,00
Norwegen Anl.	239.105,74	244.415,46	224.021,23
HSBC CAP.	280.000,00	291.623,46	287.828,80
GAZ Cap. S.A.MTN.	100.000,00	100.830,24	91.775,00
Skandi. Enski. Banken	100.000,00	106.782,03	101.674,00
		4.704.145,00	4.385.797,46
<b>Investment-Anteile</b>			
Heidelbergcement AG	2.300 St.	142.223,86	134.895,00
Total S.A.Actions AU Porteur	3.700 St.	167.403,67	158.175,00
Telenor ASA Navne-Aksjer NK 6	7.080 St.	117.997,78	116.303,16
ISHARES PLC-MSCI WO.	33.000 St.	995.982,61	990.660,00
		1.423.607,92	1.400.033,16
		<b>6.127.752,92</b>	<b>5.785.830,62</b>

Zum 31. Dezember 2014 wurden auf diese Finanzinstrumente keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf die niedrigeren Kurswerte vorgenommen, da davon ausgegangen wird, dass es sich nicht um dauerhafte Wertminderungen handelt. Begründet wird diese Annahme damit, dass in der Vergangenheit nur kurzfristige und geringfügige Schwankungen der Kurswerte auftraten.

Diese, als Sicherheiten für Investitionen gehaltenen Finanzinstrumente sind langfristiger Natur und werden regelmäßig vom Finanzvorstand geprüft.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft Bankguthaben in fremder Währung in Höhe von 48.957.866,36 Armenischen Dram, 121,24 Aserbaidschanischen Manat, 562.372,38 Georgischen Lari sowie 529.332,92 US-Dollar aus.

Das bisherige Stiftungskapital blieb im vollen Umfang erhalten. Das Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Berlin (BMZ) hat über die KfW, Frankfurt am Main im Geschäftsjahr eine Zustiftung in Höhe von EUR 2.000.000 in das Stiftungskapital geleistet.

Der freien Rücklage im Sinne des § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO wurden im Berichtsjahr EUR 193.006,81 zugeführt. Diese Rücklagen betragen zum 31. Dezember 2014 EUR 895.122,85.

Die Rücklagen nach § 62 Abs. 3 Nr. 2 AO betragen zum 31. Dezember 2014 EUR 10.914.969,15. Dieser Betrag setzt sich aus zwei Komponenten zusammen:

- einer Sachzuwendung in Form von Aktien mit einem Wert von EUR 85.638,50,
- dem Restbetrag in Höhe von EUR 10.829.330,65 von zwei getrennten Zuwendungen durch das BMZ über die KfW über insgesamt ursprünglich EUR 12.000.000,00 (EUR 5.000.000,00 aus einer Zuwendung im Dezember 2010 und EUR 7.000.000,00 aus einer Zuwendung im Dezember 2012). Gemäß der Vereinbarung mit der KfW ist die Zuwendung bis spätestens zum Jahr 2030 im Sinne des Stiftungszwecks zu verbrauchen (im Folgenden wird die Gesamtzuwendung als „2030 Sinking Fund“ bezeichnet).

Gemäß der Vereinbarung mit der KfW über den „2030 Sinking Fund“ ist der ursprüngliche Zuwendungsbetrag von EUR 12.000.000,00 in drei getrennte Zuwendungskategorien aufzuteilen: (i) EUR 9.500.000,00 sind zur Deckung von Verwaltungskosten und ähnlichen Kosten für Fördergebiete im Kaukasus vorgesehen; (ii) EUR 500.000,00 sollen für internationale Berater für technische Hilfeleistung und Leistungen im Zusammenhang mit dem Management der Fördergebiete verwendet werden; (iii) EUR 2.000.000,00 sind für Verwaltungskosten im Zusammenhang mit eigenen Aktivitäten der Stiftung im Kaukasus vorgesehen.

Die Entwicklung des „2030 Sinking Fund“, aufgeteilt nach den drei genannten Zuwendungskategorien, ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Zuwendungskatalog	1.1.2011 Bestand	31.12.2011 Bestand	31.12.2012 Bestand	31.12.2013 Bestand	2014 Verwendung	31.12.2014 Bestand
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
EUR 9,5 Mio (erster Teilbetrag: EUR 5 Mio) für Verwaltungs- und ähnliche Kosten der Fördergebiete	5.000.000	5.000.000	9.403.266	9.149.269	561.444	8.587.825
<b>EUR 0,5 Mio für internationale Berater</b>	N/A	N/A	500.000	495.463	14.574	480.889
<b>EUR 2 Mio für CNF-Tätigkeiten im Kaukasus</b>	N/A	N/A	2.000.000	1.924.689	164.073	1.760.616
<b>Gesamtzuwendung EUR 12 Mio (2030 Sinking Fund)</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>11.903.266</b>	<b>11.569.421</b>	<b>740.091</b>	<b>10.829.330</b>

Die sogenannte Ansparrücklage nach § 62 Abs. 4 AO blieb im Berichtsjahr unverändert und betrug zum 31. Dezember 2014 EUR 233.432,75.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten ausstehende Rechnungen für im Berichtsjahr erhaltene Buchführungsleistungen, Dienstleistungen im Bereich der Vermögensverwaltung, Depotgebühren und Jahresabschlusskosten.

Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden resultieren aus Spenden, die mit einer konkreten, individuell vereinbarten Bedingung bzw. einzelvertraglichen Regelung hinsichtlich ihrer Verwendung verbunden sind, aus der sich eine bestimmte Verwendungspflicht ergibt und bei deren Nichterfüllung der Spender einen Rückforderungsanspruch hat. Die Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden setzen sich aus zwei Spenden zusammen: Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 210.315,24 resultieren aus dem Restbetrag einer im Jahr 2010 erhaltenen Spende von USD 825.500,00, die zur Verwendung in Georgien bestimmt ist („Georgia Sinking Fund“). Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 178.850,68 resultieren aus dem Restbetrag einer im Jahr 2011 erhaltenen Spende von USD 815.500,00 die zur Verwendung in Armenien bestimmt ist („Armenia Sinking Fund“). Die Verbindlichkeiten aus dem Georgia Sinking Fund wurden in Euro umgerechnet und ursprünglich mit EUR 627.184,32 bewertet. Die Verbindlichkeiten aus dem Armenia Sinking Fund wurden ursprünglich mit EUR 580.261,85 bewertet.

Die Entwicklung der bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden ist in nachfolgenden Tabellen dargestellt:

### Entwicklung Georgia Sinking Fund

Datum	Beschreibung	Betrag
		<b>EUR</b>
21.12.2010	Ursprünglich erhaltener Betrag	627.184,32
	Getätigte Zuwendungen an Fördergebiete	-25.000,00
2011	Zinserträge	35.046,00
	Bankgebühren und ähnliche Aufwendungen	-956,48
31.12.2011		636.273,84
	Getätigte Zuwendungen an Fördergebiete	-257.015,48
2012	Zinserträge	19.790,88
	Bankgebühren und ähnliche Aufwendungen	-105,25
	Vermögensumschichtungsgewinne	9.758,10
31.12.2012		408.702,09
	Getätigte Zuwendungen an Fördergebiete	-150.110,91
2013	Zinserträge	19.522,45
	Bankgebühren und ähnliche Aufwendungen	-27,40
	Wechselkurseffekte	101,13
31.12.2013		278.187,36
	Getätigte Zuwendungen an Fördergebiete	-71.644,47
2014	Zinserträge	11.811,21
	Bankgebühren und ähnliche Aufwendungen	-62,20
	Wechselkurseffekte	-7.976,66
31.12.2014		210.315,24

## Entwicklung Armenia Sinking Fund

Datum	Beschreibung	Betrag
		EUR
29.03.2011	Ursprünglich erhaltener Betrag	580.261,85
2011	Getätigte Zuwendungen an Fördergebiete	-112.977,64
	Zinserträge	16.800,45
	Bankgebühren und ähnliche Aufwendungen	-76,94
	Wechselkurseffekte	14.471,58
31.12.2011		498.479,30
2012	Getätigte Zuwendungen an Fördergebiete	-181.971,88
	Zinserträge	21.826,38
	Bankgebühren und ähnliche Aufwendungen	-98,82
	Wechselkurseffekte	-907,71
	Vermögensumschichtungsgewinne	13.374,29
31.12.2012		350.701,56
2013	Getätigte Zuwendungen an Fördergebiete	-129.465,13
	Zinserträge	15.707,62
	Bankgebühren und ähnliche Aufwendungen	-23,07
	Wechselkurseffekte	-527,12
31.12.2013		236.393,86
2014	Getätigte Zuwendungen an Fördergebiete	-62.746,09
	Zinserträge	9.895,24
	Bankgebühren und ähnliche Aufwendungen	-10,71
	Wechselkurseffekte	-4.681,62
31.12.2014		178.850,68

Die Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden in Höhe von EUR 389.165,92 haben eine Restlaufzeit von zwei Jahren. Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 1.746,55 enthalten.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Dividenden stammen aus Wertpapieren des Anlagevermögens.

Zinsen und ähnliche Erträge entfallen auf Termingeldanlagen und Wertpapiere des Anlagevermögens.

Aufwendungen für die Vermögensanlage resultieren aus Gebühren für Anlageberatung sowie Depotgebühren.

Die im Geschäftsjahr 2014 erhaltenen Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen stammen in Höhe von EUR 134.390,56 aus der Verwendung von bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden. Der entsprechende Aufwand wurde in gleicher Höhe erfasst. Der Rest resultiert aus Zuschüssen und Spenden im Wesentlichen von: Ruane, Cunniff & Goldfarb LLC – Acacia Conservation Fund über The King Baudouin Foundation, USA, und Bank of Georgia, Georgien.

Die Aufwendungen für „Fördermaßnahmen Projekte“ enthalten Kosten im Zusammenhang mit direkten Fördermaßnahmen im Kaukasus.

Die Aufwendungen für Projektentwicklung und technische Dienstleistungen enthalten Personalkosten, Kosten für Reisen in den Kaukasus im Zusammenhang mit Fördermaßnahmen und Kosten der in Armenien und Georgien unterhaltenen Büros.

Die Aufwendungen für Projektführung beinhalten Personalkosten und Kosten der in Armenien und Georgien unterhaltenen Büros.

Die Verwaltungsaufwendungen umfassen sonstige verwaltungsbezogene Personalkosten, Prüfungs- und externe Buchführungskosten, Mieten, Versicherungsprämien, Beratungskosten und übrige Betriebsaufwendungen.

Der Mittelaufnahme- und Werbeaufwand enthält Personalkosten, Reisekosten, Kosten für einen Werbefilm, Beratungskosten, Veranstaltungskosten und sonstige Kosten im Zusammenhang mit dem Einwerben von Mitteln.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen unter den Verwaltungs- und sonstigen Aufwendungen enthalten sonstige soziale Abgaben und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung.

## Personalaufwand

	2014	2013
	EUR	EUR
<b>Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	267.867,12	220.405,76
b) Soziale Abgaben	37.015,74	31.199,16
	<b>304.882,86</b>	<b>251.604,92</b>

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, da im Büro in Georgien seit Mitte 2013 ein angestellter Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2014 zum ersten Mal mit seinem vollen Jahresgehalt enthalten ist.

## Sonstige Angaben

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

### Vorstand:

#### Vorsitzender

- Eva Witt  
Director for Eastern Europe, Caucasus, Central Asia, KfW Development Bank, Frankfurt am Main

#### Stellvertretender Vorsitzender

- Christoph Heinrich  
Geschäftsführender Vorstand, Vorstand Naturschutz, World Wide Fund for Nature Umweltstiftung Deutschland, Ruppach-Goldhausen

#### Finanzvorstand

- Ronnie Kent  
Consultant, London, Großbritannien

### **Weitere Mitglieder**

- Scott Dresser  
Group General Counsel, Vimpelcom, London, Großbritannien

Der Vorstand führt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.

### **Geschäftsführer**

- David Morrison, Executive Director, Berlin

### **Mitarbeiterzahl**

Die Stiftung beschäftigte im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich sechs Mitarbeiter.

Offenbach am Main, 23. Februar 2015

Caucasus Nature Fund

Die Geschäftsführung





# Caucasus Nature Fund, Offenbach am Main

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2014

	Anschaffungskosten			
	1.1.2014	Zugänge	Abgänge	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Sachanlagen</b>				
Betriebs- und Geschäftsausstattung, andere Anlagen	21.455,25	26.249,30	855,30	46.849,25
<b>II. Finanzanlagen</b>				
Wertpapiere des Anlagevermögens	15.407.990,38	8.564.391,27	4.728.520,21	19.243.861,44
	<b>15.429.445,63</b>	<b>8.590.640,57</b>	<b>4.729.375,51</b>	<b>19.290.710,69</b>

1.1.2014	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11.754,04	7.418,26	855,30	18.317,00	28.532,25	9.701,21
0,00	0,00	0,00	0,00	19.243.861,44	15.407.990,38
<b>11.754,04</b>	<b>7.418,26</b>	<b>855,30</b>	<b>18.317,00</b>	<b>19.272.393,69</b>	<b>15.417.691,59</b>





